



Rabobank

Bewusst wie!

## Brauchen wir fairere Löhne für Bauern? Ja, sagt die Mehrheit der Deutschen

FRANKFURT — 18. Mai 2021. Die Rohstoffpreise für Landwirte steigen, die Lebensmittelpreise bisher kaum. Das setzt Bauern unter wirtschaftlichen Druck. Auf der anderen Seite ist es vielen deutschen Verbrauchern wichtig, dass Landwirte für ihre Arbeit und ihre Produkte fair entlohnt werden: Jeder Zweite hält die aktuellen Lebensmittelpreise für zu niedrig. Das zeigt der „Rabobank Food Navigator“, die Echtzeit-Studie der [Rabobank](#).

Corona hat uns seit einem Jahr im Griff. So ist die Pandemie auch ein Treiber für die weltweit gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise. Diese erhöhen den wirtschaftlichen Druck auf die Landwirte, die nun mit teils explodierenden Agrarkosten zurechtkommen müssen – von Dünger über Futtermittel bis zu Strom und Treibstoff. Die Lebensmittelpreise hingegen entwickeln sich sehr unterschiedlich, teils können Landwirte ihre Mehrkosten darüber nicht ausgleichen. Verlässliche Prognosen zur Entwicklung der Preise im weiteren Jahresverlauf scheinen derzeit schwierig. Doch was sagen die Konsumenten? Antworten liefert der „Rabobank Food Navigator“.

**JEDER 2.  
HÄLT DIE AKTUEL-  
LEN LEBENSMITTEL-  
PREISE FÜR  
ZU NIEDRIG.**



Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu:  
Lebensmittel müssen grundsätzlich  
teurer werden, damit Bauern eine faire  
Entlohnung erhalten?



### Die spannendsten Ergebnisse im Überblick

Kleinbauern leisten für **52,4 Prozent** der Befragten weltweit einen essenziellen Beitrag zur Ernährungssicherheit und müssten deshalb mehr unterstützt werden. **64,5 Prozent** sind dafür, die Verschwendung von Lebensmitteln zu reduzieren. Außerdem wäre mehr als jeder zweite Deutsche durchaus bereit, für Lebensmittel mehr zu zahlen, wenn dafür die Landwirte fairer entlohnt würden: **51,5 Prozent** bejahen die Frage, ob Lebensmittel grundsätzlich teurer werden müssten, um Bauern wirklich fair zu entlohnen. Ablehnung kommt von **32,9 Prozent** der Befragten. **15,6 Prozent** wiederum sind bei dieser Frage unentschieden (Befragungszeitraum 10. April bis 10. Mai 2021).

Azubis sind am ehesten der Meinung, dass Bauern fairer entlohnt werden müssen: Aus dieser Gruppe sprechen sich insgesamt **59,4 Prozent** dafür aus. Im Vergleich sehen das „nur“ **56,1 Prozent** derjenigen mit einem Studienabschluss so. Im Stadt-Land-Vergleich fällt auf, dass vor allem die Städter (**56,7 Prozent**) mehr Geld für Lebensmittel ausgeben würden. Das gilt für Frauen wie Männer gleichermaßen, unabhängig vom Familienstand.

Presseservice

Laura Maria Kämz | fischerAppelt, relations GmbH | Tel. +49 (0)30 726 146 239 | Fax +49 (0)30 726 146 710, Schönhauser Allee 148 | 10435 Berlin | Deutschland, [www.fischerAppelt.de](http://www.fischerAppelt.de)



**Rabobank**

Für die Erhebung der Daten kooperiert die Rabobank mit **Civey**, einem der führenden Unternehmen für digitale Markt- und Meinungsdaten in Deutschland. Die Umfragen zu den vier Fokusthemen **Verantwortungsvolle Produktion, Effiziente und effektive Lieferketten, Bewusster Konsum** und **Banking for Food** sind repräsentativ und werden online durchgeführt. Dafür wurden seit dem 11. März 2021 schon mehr als 14.400 TeilnehmerInnen befragt. Die Stichprobengröße liegt bei über 5.000 Personen.

*Die Details der Civey-Studienergebnisse schicken wir auf Anfrage gerne zu. Einfach eine E-Mail an [rabobank@fischerappelt.de](mailto:rabobank@fischerappelt.de) senden. Die Ergebnisse sind unter der Quellenangabe „Civey/Rabobank“ frei zur Veröffentlichung.*

### **Banking for Food**

Die genossenschaftliche Rabobank investiert gemäß ihrem Leitgedanken „Banking for Food“ in zukunftsweisende Projekte, die Lösungen für die globale Herausforderung der Ernährungssicherheit bieten. Zu den tragenden Säulen dieser Aktivitäten gehört neben dem Zugang zu Wissen und einem internationalen Netzwerk die Unterstützung mit finanziellen Mitteln. Jährlich fließen seitens der Rabobank dafür weltweit mehr als 65 Milliarden Euro in Unternehmen im Agrar- und Lebensmittelsektor.

### **Der „Rabobank Food Navigator“**

Der Rabobank Food Navigator gewährt tiefe Einblicke in das Bewusstsein der Deutschen zum Thema Lebensmittel. Damit liefert die Rabobank gemäß ihrem Leitbild „Growing a better world together“ neue Impulse im Umgang mit Ressourcen und zu Fragen der Agrarwirtschaft sowie der Lebensmittelproduktion und -sicherheit. Per interaktiver Deutschlandkarte auf ihrer Webseite zeigt die Rabobank Insights, wie deutsche Verbraucher aktuelle Themen rund um verantwortungsvolle Lebensmittelproduktion, effiziente und effektive Lieferketten und bewussten Konsum bewerten. Die Daten werden regelmäßig von Civey erhoben, einem der führenden Unternehmen für digitale Markt- und Meinungsdaten in Deutschland.

### **Pressekontakt**

Rabobank Presseservice  
Laura Maria Kämz  
fischerAppelt, relations GmbH  
[rabobank@fischerappelt.de](mailto:rabobank@fischerappelt.de)

---

Presseservice

Laura Maria Kämz | fischerAppelt, relations GmbH | Tel. +49 (0)30 726 146 239 | Fax +49 (0)30 726 146 710, Schönhauser Allee 148 | 10435 Berlin | Deutschland, [www.fischerAppelt.de](http://www.fischerAppelt.de)